

# Thurgauerlied

M: Otto Kreis

T: Johann Ulrich Bornhauser

Thurgau

Strophe

1. O Thur - gau, du Hei - mat, wie bist du so schön, wie bist du so schön. Dir  
7 schmü - cket der Som - mer die Tä - ler und Höh'n! O Thur - gau, du Hei - mat, wie  
13 bist du so hold, dir tau - chet der Som - mer die Flu - ren in Gold. *la la*

Refrain

19 *la la la*  
25 *la la la la la* dir tau - chet der Som - mer die Flu - ren in Gold.

2. O Land, das der Thurstrom, sich windend, durchfließt, sich windend durchfließt,

dem herrlich der Obstbaum, der Weinstock entsprosst.

O Land mit den schmelzenden Wiesen besät, wo lieblich das Kornfeld der Abendwind bläht.

*la la la ...*, wo lieblich das Kornfeld der Abendwind bläht.

3. O Heimat, wie blüht dir im sonnigen Glanz, im sonnigen Glanz,

von Dörfern und Feldern ein herrlicher Kranz.

O Heimat, wie tönt dir bei Feier und Grab das Glockengeläute vom Kirchturm herab.

4. Drum, Thurgau, nimm hin noch den schwellenden Gruss, den schwellenden Gruss;

nimm hin von den Lippen den glühenden Kuss,

und bleibe in Eintracht und Liebe vereint, dann ewig die Sonne des Friedens dir scheint.